

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

Übersicht der im Großherzoglichen Theater in Oldenburg vom 14. September 1890 bis 30. April 1891 gegebenen Vorstellungen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**

Uebersicht  
der im  
Großherzoglichen Theater  
in Oldenburg  
vom 14. September 1890 bis 30. April 1891  
gegebenen Vorstellungen.

---

Gespielt wurden an 124 Abenden 81 Stücke.

Zum ersten Male wurden 25 Stücke gegeben.

**A. Trauerspiele: 1.**

Die Stedinger. Trauerspiel in 5 Akten von Georg Ruzeler.

**B. Schauspiele: 6.**

Der Richter von Zalamea. Schauspiel in 3 Akten von Calderon, deutsch von Wilbrandt.

Der Traum ein Leben. Schauspiel in 5 Akten von Grillparzer, Musik von Manns.

Die Stützen der Gesellschaft. Schauspiel in 4 Akten von Ibsen, deutsch von W. Lange.

Esther. Fragment in 2 Akten von Grillparzer.

Der Spieler. Schauspiel in 5 Akten von Iffland.

Marcel. Drama in 1 Akt von Sandeau, deutsch von Förster.

**C. Lustspiele und Schwänke: 11.**

Der Zaungast. Lustspiel in 4 Akten von D. Blumenthal.

Das zweite Gesicht. Lustspiel in 4 Akten von D. Blumenthal.

Der letzte Brief. Lustspiel in 3 Akten von Sardou.

Der Schelm von Bergen. Lustspiel in 1 Akt von D. Roquette.

Hanswurst. Lustspiel in 1 Akt von D. Roquette.

Der Dämmerungsverein. Lustspiel in 1 Akt von D. Roquette.



Das Fräulein von Seiglière. Lustspiel in 4 Akten von Sandeau, deutsch von Laube.  
 Mariensommer. Lustspiel in 1 Akt von Mailhac und Halevy, deutsch von Walther.  
 Der 30. November. Lustspiel in 1 Akt von Feldtmann.  
 Jochen Pösel. Schwank in 1 Akt nach F. Reuter von A. Junfermann.  
 Schach dem König. Lustspiel in 4 Akten von H. Schaufert.

#### D. Possen und Volksstücke: 5.

Hôtel Bolapük. Posse in 3 Akten von Schreyer und Hirschel.  
 Dunkel Bräutigam. Lebensbild in 5 Akten nach Reuter von Junfermann.  
 Hanne Nüte un der Lütte Rüdell. Volksstück mit Gesang in 4 Akten von Junfermann.  
 Hanne Nütes Abschied. Idyll in 1 Akt von Reuter.  
 Möller Boff. Genrebild in 1 Akt von Junfermann.

#### E. Märchen: 1.

Fröhliche Weihnacht! Zaubermärchen mit Musik in 5 Bildern, nach Dickens von L. Ottomeyer. Musik von F. Manns.

#### F. Festspiel: 1.

Moltke! Festspiel in 1 Akt von Felix Dahn.

### Gesamt-Übersicht der Vorstellungen

nach den Verfassern geordnet:

Allmers, G.: Elektra. (2 mal.)	Feldtmann: Der 30. November. (1 mal.)
Anzengruber, L.: * Der Pfarrer von Kirchfeld. (2 mal.)	Journier: (deutsch von Wittmann.) Eine Barthie Piquet. (1 mal.)
Berla, A.: Der Zigeuner. (2 mal.)	Freitag, G.: Die Journalisten. (2 mal.)
Baumann, A.: Das Versprechen hinterm Heerd (2 mal.)	Goethe: Clavigo. (2 mal.)
Birch-Pfeiffer: Die Grille. (2 mal.)	Genfichen, D. F.: Die Märchentante. (2 mal.)
Barriere und Lorin: Am Clavier. (2 mal.)	Grillparzer: Der Traum ein Leben. (3 mal.)
Braun, J.: Flotte Bursche. (2 mal.)	Gutzkow, Carl: Zopf und Schwert. (1 mal.)
Blumenthal, D.: Der Zaungast. (3 mal.)	— * Uriel Acosta. (1 mal.)
— Das zweite Gesicht. (3 mal.)	— Das Urbild des Tartüffe. (1 mal.)
Bauernfeld: Mädchenrache. (2 mal.)	Halm, J.: Der Sohn der Wildniß. (2 mal.)
Brachvogel, A. G.: Narciß. (3 mal.)	Jacobson, C.: Beckers Geschichte. (2 mal.)
Bahn, A.: Man sucht einen Erzieher. (2 mal.)	Jffland, W.: Der Spieler. (1 mal.)
Blum, C.: * Der Vicomte von Létorières. (1 mal.)	Jbsen (deutsch von W. Lange): Die Stützen der Gesellschaft. (2 mal.)
Carré, M. und L. Battu: Die Verlobung bei der Laterne. (1 mal.)	Kalisch und v. Moser: Die Sonntagsjäger (2 mal.)
Calderon de la Barca: (deutsch von Wil- brandt) Der Richter von Zala- mea. (2 mal.)	Kozebue, von: Die Unglücklichen (2 mal.)
Dahn, F.: Moltke. (2 mal.)	Langer, A.: Ein Wort an den Minister. (2 mal.)
Devrient, C.: Der Fabrikant. (2 mal.)	Lessing, G.: Nathan der Weise. (1 mal.)
	— Minna von Barnhelm. (4 mal.)
	Ludwig, Otto: Der Erbfürster. (2 mal.)

- L'Arronge A.:** Mein Leopold. (2 mal.)
- Moser, G. v., und v. Schönthan:** Reif-  
Reiflingen. (2 mal.)
- Unsere Frauen. (2 mal.)
- Krieg im Frieden. (2 mal.)
- Mailhac, S. und Salevy:** Mariensommer  
(1 mal.)
- Mannstaedt, W.:** Die schöne Ungarin. (2 mal.)
- Das Milchmädchen von Schöneberg  
(1 mal.)
- Molière** (deutsch von Dingelstedt): Der  
Geizige. (1 mal.)
- Ohnet, G.:** \* Der Hüttenbesitzer. (3 mal.)
- Ottomeyer, L.** (nach Dickens): Fröhliche  
Weihnacht. (4 mal.)
- Ortmann, K.:** Italienische Flitterwochen.  
(1 mal.)
- Pohl, Emil:** Der Goldonkel. (2 mal.)
- Putlit, G. zu:** Das Testament des großen  
Kurfürsten. (2 mal.)
- Roquette, Otto:** Der Schelm von Bergen.  
(1 mal.)
- Hanswurst. (1 mal.)
- Der Dämmerungsverein. (1 mal.)
- Rufeler, G.:** Die Stedinger. (9 mal.)
- Raupach, C.:** Cromwell. (1 mal.)
- Die Schule des Lebens. (3 mal.)
- Raimund, Ferd.:** Der Verschwender. (2 mal.)
- Raeder, G.:** Der Weltumsegler wider Willen.  
(1 mal.)
- Reuter, Fritz** (Zunfermann): Onkel Bräsig.  
(1 mal.)
- Hanne Nütes Abschied. (1 mal.)
- Möller Voh. (1 mal.)
- Jochen Päsel. (1 mal.)
- Hanne Nüte un der lütte Pudel.  
(1 mal.)
- Sardou, B.:** Ferréol. (2 mal.)
- Der letzte Brief. (3 mal.)
- Fedora. (2 mal.)
- Salingré S.:** Pechschulze. (2 mal.)
- Schiller, Fr.:** Die Räuber. (2 mal.)
- Die Braut von Messina. (1 mal.)
- Sandau, J.:** Marcel. (1 mal.)
- (deutsch von Laube): Fräulein von  
Seiglière. (1 mal.)
- Schreyer, Otto und Hirschel:** Hôtel Volapük.  
(3 mal.)
- Shakespeare, W.:** Was ihr wollt. (2 mal.)
- Kaufmann von Venedig. (1 mal.)
- Schaffert, S.:** Schach dem König. (3 mal.)
- Schönthan, F. von:** Der Schwabentreich.  
(1 mal.)
- Voges J.:** Die Neuvermählten. (2 mal.)
- Wildenbruch:** Die Karolinger. (3 mal.)
- Wilbrandt, A.:** Jugendliebe. (2 mal.)
- Wichert, C.:** Post Festum. (1 mal.)

Von diesen 80 Stücken sind: 6 als Trauerspiele, 34 als Lustspiele oder Schwänke, 22 als Schauspiele, 6 als Possen, 5 als Operetten oder Singspiele, 3 als Märchen, 3 als Volksstücke, 1 als Festspiel zu betrachten.

Die mit \* vermerkten 5 Stücke wurden in theilweise neuer Besetzung aus voriger Saison wiederholt. Die Uebrigen waren Novitäten (siehe zuvor) oder neu einstudirt. — Die Regie führte Herr Maximilian Carell bei folgenden 13 Stücken: Die Verlobung bei der Laterne, Der Goldonkel, Flotte Bursche, Mädchenrache, Jugendliebe, Pechschulze, Das Milchmädchen von Schöneberg, Hôtel Volapük, Der Verschwender, Italienische Flitterwochen, Die schöne Ungarin, Der Weltumsegler wider Willen, Mein Leopold. Herr Georg Droscher führte die Regie bei folgenden 12 Stücken: Man sucht einen Erzieher, Beckers Geschichte, Die Märchentante, Post Festum, Der Fabrikant, Das Versprechen hinterm Heerd, Reif-Reiflingen, Möller Voh, Hanne Nüte's Abschied, Jochen Päsel, Hanne Nüte un der lütte Pudel, Der Zigeuner. — Die übrigen 56 Stücke leitete der Direktor G. Th. Fischer. Die musikalische Leitung der Operetten, Singspiele, Possen, sowie der Zwischenakts-Musik lag in den Händen des Herrn Hofkonzertmeisters F. Manns.



Als Gäste traten auf:

Herr Hoftheater-Direktor Friedrich Haase in: „Cromwell“, „Marcel“, „Mariensommer“, „Der 30. November“, „Barthie Piquet“, „Das Fräulein von Seiglière“ (zusammen an 3 Abenden.)

Herr Hoffhauspieler August Junfermann in: „Onkel Bräsig“, Lebende Bilder mit (Deklamation, „Hanne Nütes Abschied“, „Möller Bof“, „Jochen Päfel“, „Hanne Nüte un der lütte Pudel“ (zusammen an 3 Abenden).

Herr Egmont Richter vom Hoftheater in Gera in: „Die Braut von Messina“ (Don Cesar), „Das Urbild des Tartüffe“ (Ludwig XIV.) (wurde engagirt).

Von diesen 124 Vorstellungen entfallen 100 auf das einheimische Abonnement, 12 außer Abonnement, 12 auf das Abonnement für Auswärtige, und zwar:

Die Karolinger.

Moltke. Minna von Barnhelm.

Die Stedinger.

Der Hüttenbesitzer.

Narcis.

Fröhliche Weihnacht.

Der Verschwender.

Der Traum ein Leben.

Der Zaungast.

Schach dem König.

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Die Schule des Lebens.

Außer Abonnement wurden 12 Vorstellungen gegeben, und zwar:

Cromwell.

Marcel, Mariensommer, 30. November, Barthie Piquet.

Fräulein von Seiglière.

Moltke. Das Testament des großen Kurfürsten.

Die Stedinger. (4 Mal.)

Fröhliche Weihnacht.

Onkel Bräsig.

Lebende Bilder, Nütes Abschied. Möller Bof. Jochen Päfel.

Hanne Nüte un der lütte Pudel.

Oldenburg i. Gr., im Mai 1891.

**Großherzogliche Theater-Commission.**



# Großherzogliches Theater

in

## Oldenburg.

Die Vorstellungen im Großherzoglichen Theater hieselbst beginnen **am 14. September d. J.** unter der artistischen Leitung des Herrn Directors **G. Fischer.**

Die Bedingungen des Abonnements, zu welchem das verehrte Publikum hiermit ergebenst eingeladen wird, sind folgende:

1. Anmeldungen zum Abonnement sind zu machen **vom 25. bis 27. August incl. d. J., Morgens 10 bis 12 Uhr,** im Theater-Bureau.

Den Abonnenten der letzten Saison, d. h. nur denjenigen, deren Namen in den Abonnementslisten verzeichnet waren, soll, soweit möglich, ein Vorzug eingeräumt werden.

2. Die Theater-Commission behält sich vor, Abonnenten, von denen vermutet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abonniren, jederzeit von der Theilnahme am Abonnement auszuschließen.

3. Bestellungen **ganzer Logen** haben den Vorzug vor Bestellungen einzelner Plätze in denselben.

4. Die Bestellung einer Loge garantirt der Theater-Casse die Erlegung des vollen Preises.

5. **Abonnements können nur auf die volle Anzahl von 100 Vorstellungen und nur für ganze Plätze abgelassen werden, auch verpflichtet sich jeder Abonnent durch Belegung eines Platzes zur Zahlung des Abonnements-Betrages bis zu Ende der Saison.** Die Zahlung der Abonnements-Gelder geschieht praenumerando an den mit der Hebung derselben beauftragten Cassirer und können die Billete, nach Wahl der Abonnenten, in Theil-Zahlungen von je 20 Billeten, oder zu Anfang der Saison für alle 100 Vorstellungen in Empfang genommen werden.

6. Sämmtliche Abonnements-Billete gelten **nur** für die auf denselben bemerkten Plätze und Vorstellungen.

7. Die Abonnements-Billete werden fortlaufende Nummern von 1 bis 100 erhalten, und gilt jedes Billet **nur** für die auf demselben bezeichnete Vorstellung.

8. Preise der Plätze:

1. im Abonnement:		2. Cassen-Preise:	
à Vorstellung:		für die Saison:	à Billet:
a) Balconstige I. Rang . . . . .	1 M. 60 ₰	160 M.	3 M. — ₰
b) Logenstige I. Rang . . . . .	1 " 35 "	135 "	2 " 60 "
c) Parquetstige . . . . .	1 " 35 "	135 "	2 " 60 "
d) Parquetlogenstige . . . . .	1 " 35 "	135 "	2 " 60 "
e) Mittelplätze II. Rang . . . . .	1 " 10 "	110 "	1 " 75 "
f) Logenstige II. Rang . . . . .	1 " — "	100 "	1 " 60 "
g) Parterrestige . . . . .	— " 75 "	75 "	1 " 30 "
h) Amphitheater . . . . .			— " 60 "
i) Gallerie . . . . .			— " 50 "

9. Die zu gebenden 100 Vorstellungen werden sowohl in Lust-, Schau- und Trauerspielen, wie auch in Singspielen und Possen bestehen. Da Wiederholungen einzelner Vorstellungen aus künstlerischen Rücksichten durchaus nothwendig sind, so wird, wie im vorigen Jahre bei solchen Wiederholungen auf eine Eintheilung der Nummern der Abonnements-Vorstellungen in grade und ungrade Bedacht genommen werden, was den verehrlichen Abonnenten hiedurch mitgetheilt wird.

10. Um Verwechslungen der Garderobestücke vorzubeugen, sind in den verschiedenen Rängen Garderobeträger angebracht, welche die Nummer der daselbst befindlichen Theaterplätze führen und werden die das Theater Besuchenden gebeten, beim Ablagen der Garderobestücke **nur die Nummer** der Garderobe benutzen zu wollen, welche am Tage der Vorstellungen mit den von ihnen benutzten Theater-Plätzen übereinstimmen.

11. Die Abonnenten des Theater-Zettels zu dem Abonnementspreise von 1 M. 50 ₰ für die Saison haben sich gleichfalls zu obiger Zeit zu melden.

12. Die Abonnements-Billete sind **vom 4. bis 6. September d. J., Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 5 Uhr** im Theater-Bureau abzufordern.

13. Vorbestellungen auf Theater-Billete werden gegen Erlegung von 20 ₰ à Billet an der Theater-Casse entgegen genommen. An der Abendcasse können Billetbestellungen nicht gemacht werden.

14. Die Theater-Casse im Vestibule ist an **den Theatertagen der Woche** des Morgens von **11 bis 1 Uhr**, an **Sonn- und Festtagen** dagegen des Morgens von **12 bis 1 Uhr** und des Nachmittags von **3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 5 Uhr** geöffnet.

Oldenburg, 1890 August.

Großherzogliche Theater-Commission.

